

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Himmlisches Freuden-Mahl Der Kinder Gottes auff Erden

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1747

VD18 12976628

Auffmunterung der Seelen / wenn uns Gott mit Creutz und Trübsal
heimsuchet.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18034

Auffmunterung der
Seelen / wenn uns **Gott**
 mit **Creuz** und **Trübsal**
 heimsüchet.

Meine Seele! Warum
 bist du also traurig / und
 betrübest dich? Hoffe
 und vertraue dem / der da ist und
 seyn will dein Tröster und
 Nothhelfer / dein Friede und
 dein Heil.

Hat doch **Gott** dein nicht
 vergessen / noch dich von seinem
 Angesicht verstoßen! Er liebet
 dich um Christi willen: Und ob
 du gleich iso dem **Herrn** **Chri-**
sto / deinem lieben Heilande / das
Creuz nachträgest / so geschieht
 es dir doch zum Besten / daß du
 seinem Ebenbilde gleichförmig
 werdest.

Er wird dir nicht mehr auff-
 legen als du kanst ertragen. Er
 wird deine Traurigkeit in Freu-
 de verkehren / wie er dir und an-
 dern

Jesus der Brunn aller Gnaden.



Jesus demer Wunden & luten
Woh von heißen Liebes gluthen
Lass als einen Strom auß mich
Lebend fließen ewiglich

dem Gläubigen reichlich zuvor erwiesen hat.

Und ob du gleich hier zeitlich leidest und traurig bist / so gedencke doch / daß auch mehr fromme Christen eben dieses Leiden fühlen / ja / daß es dein HErr Christus selbst gekostet und versucht hat / der weiß als ein mitleidender Hoherpriester sein Mitleiden mit dir zu haben / und dich von aller Mühseligkeit und Wehmuth zu erlösen. Denn er ist ein allmächtiger HErr / der auch vom Tode erretten kan.

Darum sehe nicht auff dein izziges Elend / sondern auff Gottes väterliche Zusage / und auff die künfftige Erquickung / die dir nach Gottes Willen wiederfahren wird. Der Himmel ist dein / den kan dir niemand nehmen / da wird eitel Freude und Bonne seyn in alle Ewigkeit. Amen!

Kurze Gebete im Lei-
den / wider die Kleinmü-
tigkeit und Beschwer-
niß des Herzens zu ge-
brauchen.

Der heilige Name **IE-**
SUS sey allezeit und an
allen Orten gebenedeyet.

Gott eile mir Schwä-
chen zu helffen / daß ich alles
Leiden gerne und willig er-
dulde. Ich erkenne den Wil-
len Gottes / daß ich soll in
allem Leiden mich geduldig
und in der Hoffnung bestän-
dig erzeigen.

Ich dancke dir / o himm-
lischer Vater ! daß du mich
Unwürdigen so gnädiglich
heimsuchest.

O Herr Iesu Christe!
du